

DIE NOTEN (2) / DER RHYTHMUS (1)

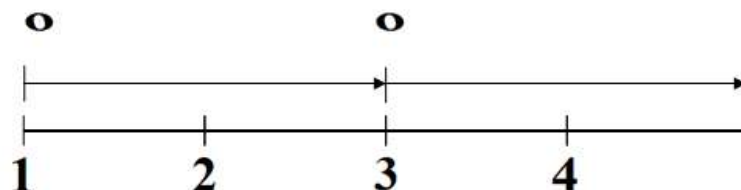
Noten zeigen uns aufgrund ihrer *Lage* im Notensystem – also ob höher oder tiefer gelegen – welche *Tonhöhe* sie haben. Sie können uns aber auch zeigen, *wie lang* sie klingen.

Töne, die erklingen, *fangen* zu einem bestimmten Zeitpunkt *an* und *hören* auch irgendwann *auf* zu klingen. Manchmal verklingen sie einfach, d.h. sie werden immer leiser, bis früher oder später nichts mehr zu hören ist, aber manchmal enden sie auch schlagartig, sodass man *genau* sagen kann, *wann* sie aufgehört haben zu klingen.

Noten haben ebenfalls einen Anfang und *ein Ende*. Was so einfach klingt, wird aber gern übersehen. Meistens kümmert man sich zwar darum, wann eine Note *beginnt*, aber wann sie zu Ende ist, wird oft vernachlässigt, weil man sich schon wieder darum kümmern will, wann die *nächste* Note beginnt. Das klingt kompliziert und – wenn man das Ende einer Note vergisst – ist es das auch.

Wie geht es einfacher? Schauen wir uns zuerst einmal an, wie das mit dem Ende einer Note ist.

Ein Beispiel: Unsere Note beginnt um „1 Uhr“ und dauert 2 „Stunden“. Dann endet sie also um „3 Uhr“. Steht nach meiner ersten Note noch eine weitere Note, dann beginnt diese *genau zum selben* Zeitpunkt wie die davor stehende aufhört⁷². Man kann sich das auch etwa so vorstellen, als wenn man oben auf einer Wippe säße und der Mensch gegenüber würde sich auf einen Schlag von unten abstoßen, so dass man nun selbst unten wäre. Unten bedeutet, dass ein Ton klingt. Um – oder besser *auf* - „3“ kippt der bisher klingende erste Ton auf einen Schlag in den neuen, zweiten Ton um. Zum selben Zeitpunkt geschehen also *zwei* Dinge: der eine Ton hört auf und der andere beginnt.



Normalerweise ist das eigentlich kein Problem, denn solange immer wieder eine neue *Note* kommt, merkt man ja gar nicht wirklich, dass das Ende der alten Note und der Anfang der neuen Noten zusammenfallen. Interessanter wird es dann, wenn eine Note endet, ohne dass eine neue erklingt, also wenn eine *Pause* kommt.

Auch Pausen sind Musik!

Denn so wie man mit dem, *was* man sagt und *wie* man es sagt, etwas ausdrücken kann, genauso kann man es auch mit dem, was man *nicht* sagt, z. B. indem man schweigt.

⁷² Wenn der Musikunterricht für den Schüler um „3“ *aufhört*, dann *fängt* um „3“ auch die Pause – oder der nächste Unterricht – *an*.